

Positive Signale für Natura-2000 an der Isel

Für einen Schutz der Isel als Natura-2000-Gebiet gibt es positive Signale aus Brüssel. In einem Brief aus dem Büro des EU-Umweltkommissars heißt es, auch die EU-Kommission halte den Schutz der Isel für notwendig. Drei Kraftwerksprojekte an der Isel wären davon betroffen.

Vergangenen Dezember forderten österreichische Ökologen, Botaniker und Hydrologen in einem Schreiben an die EU-Kommission Unterstützung für den Schutz der Isel. Das teilte der World Wildlife Fund (WWF) am Freitag mit.

In dem Antwortschreiben aus dem Büro von EU-Umweltkommissar Janez Potocnik heiße es, dass die Kommission die Einschätzung der Umweltschützer teile. Man könne daher versichern, „dass wir uns auch weiterhin dafür einsetzen werden, den Prozess der Natura 2000-Werdung des Gletscherflusssystemes der Isel zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen“, so das Schreiben laut WWF weiter.

Langjährige Diskussionen

Seit Jahren schwelt der Konflikt zwischen Natura-2000-Befürwortern und Gegnern. Hintergrund ist ein Kraftwerksprojekt: Befürworter des Kraftwerks Obere Isel sprechen dem Fluss die Schutzwürdigkeit ab, Kraftwerksgegner fordern hingegen die Unterschutzstellung der Region - mehr dazu in [Wieder Diskussion um Isel-Kraftwerk-Projekt](#).

Publiziert am 24.01.2014